

# Gedanken eines Kommandanten

## Langeweile. Und was nun?

Von Kaiden

### Prolog: Alles muss irgendwie beginnen

++++  
+++ Gedanken eines Kommandanten +++  
++++

Das habe ich einfach mal aus Langeweile angefangen. Ich habe einfach spontan drauflos geschrieben. Hoffentlich gefällt es euch. Sagt mir, wie die einzelnen Personen ihre Freizeit nutzen (je seltsamer, desto besser). Ich habe einige eigene Ideen, aber ich bin für alles offen.

Es wäre nützlich, wenn man folgende Serien kennen würde:

- (1) - Neon Genesis Evangelion (Gendo Ikari Kommandant von NERV)
  - (2) - Star Wars (Lord Darth Vader Kommandant der Exekutor)
  - (3) - Star Gate (Colonel Jack O'Neill Kommandant des SG-1-Teams)
  - (4) - Star Trek (Captain Picard Kommandant der U.S.S. Enterprise-E)
  - (5) - Tenchi Muyo (Ryoko Kommandantin von Ryo-Ohki)
  - (6) - Hellsing (Lady Hellsing Kommandantin der Hellsingorganisation)
- weitere könnten noch folgen...

=====  
=====

Habt ihr euch nie gefragt, was die verschiedenen Kommandanten tun, wenn es wirklich nichts zu tun gibt? Hier werdet ihr es erfahren, auch wenn ihr es vielleicht nicht wissen wollt...

"..." - sprechen  
<...> - Gedanken  
°...° - Flüstern

Prolog:

=Neo-Tokyo-3 (Geofront)=

Es war ein Tag wie immer. Während Misato einen Großteil ihres Körpergewichts in

Form von Bier zu sich nahm und Asuka hartnäckig versuchte Shinji den Schädel einzuschlagen, saß Kommandant Ikari in seinem abgedunkelten Büro in der Geofront und dachte nach. Er hatte die typische ‚Ikari-Pose‘™ eingenommen und versuchte scheinbar die gegenüberliegende Wand alleine durch seine Gedankenkraft zu verschieben. So verbrachte er fast jeden Tag. An diesem Tag geschah aber etwas anderes. <Mir ist wirklich langweilig. Kann der nächste Engel nicht endlich angreifen? Vielleicht sollte ich irgendeine neue Intrige spinnen oder eine Runde Go mit Fuyutsuki spielen? Das hatte ich doch schon alles. Verdammt!!!> In der Stille des Büros war ein kurzes Seufzen zu hören, danach war wieder Stille.

=Exekutor=

° Wenn Lord Vader langweilig ist, sollte man einen großen Bogen um ihn machen. ° Der andere der zwei Sturmtruppen nickte zustimmend. ° Das braucht du mir überhaupt nicht zu sagen. Mit dem hier fällt das wirklich jedem auf. ° Was der Sturmtröpler meinte, war die Leiche eines imperialen Commanders, der Lord Vader die Nachricht überbracht hat, dass die Exekutor die nächsten Wochen einen großen Nebel beobachten sollte. Die beiden Soldaten waren gerade dabei eben diese Leiche von der Brücke zu schleppen. "Admiral Pielt, wenn es hier nichts mehr zu tun gibt, werde ich mich in meine Privatquartiere zurückziehen. Vielleicht werde ich auch etwas trainieren." Während Lord Vader die Brücke mit gemessenen Schritten verließ, erschauerten die anwesenden Soldaten. Schließlich wussten alle, dass Vader häufig Freiwillige aus den Sturmtruppen für sein Training verwendete. Diese ‚Freiwilligen‘ überlebte das Training in der Regel aber nicht. Zumindest die Offiziere atmeten auf, da Lord Vader die Brücke verlassen hatte und bei einer so einfachen Mission eigentlich nichts schief gehen konnte. Durch diese Tatsachen waren ihre Lebenserwartungen wieder um einige Tage gestiegen.

=SG-Center=

"Ausgezeichnete Arbeit, Jack. Sie können sich jetzt etwas ausruhen. Sie haben sich die paar Tage Freizeit redlich verdient. Schließlich haben sie Baal einen enormen Schaden zugefügt." General Hammond schüttelte Colonel O'Neill die Hand, als er ihn zu seiner geglückten Mission gegen Baal beglückwünschte. Dieser verzog das Gesicht und kratzte sich, gespielt beschämt, mit einer Hand hinterm Kopf. Dann sprach Teal'C dazwischen. "General Hammond, sicherlich sind einige Tage Urlaub eine gute Idee, aber bestimmt gibt es irgendwelche wichtigen Missionen, die Vorrang haben? Wir könnten einige weitere Missionen gegen die Goa'uld durchführen." Teal'C blickte leicht nervös von einer Ecke zur anderen. "Nein Teal'C, die nächsten Tage haben sie frei. Es stehen momentan keine weiteren Missionen für SG-1 an."

Nachdem das SG-1-Team den Besprechungsraum verlassen hatte, fragte Daniel Major Carter, warum Teal'C wohl so nervös gewesen war. "Ich vermute mal, dass Jack Teal'C das Fischen beibringen will. Sie wissen doch, wie er ist." Daniel musste leicht schmunzeln. "Also wenn ich die Wahl hätte, würde ich lieber gegen Goa'uld kämpfen, als mit Jack angeln zu gehen." Daraufhin mussten beide leise lachen. Teal'C konnte einem schon Leid tun, aber nur fast.

=U.S.S Enterprise-E=

Captain Picard stand von seinem Sessel auf der Brücke auf und zog seine graue Uniform gerade. "Wenn es weiter nichts gibt, Nummer Eins, werde ich in mein Büro

gehen. Sie haben die Brücke." Nachdem Picard die Brücke verlassen hatte, setzte sich Commander Riker mit einem Seufzen in den Sessel des Captains. "Natürlich sind wir Forscher, aber wochenlang langweilige Nebel erfassen? Ich glaube ein Gefecht mit den Romulanern wäre mir lieber." Data, der an den Steuerkontrollen saß, drehte sich verwirrt herum. "Soll das heißen, dass sie einen intergalaktischen Krieg dem relativen Frieden vorziehen, Commander?" Worf untermalte seinen Kommentar mit einem tiefen Knurren. "Ein Kampf wäre zumindest ehrenvoller als diese minderwertige Arbeit. Diese ganzen Erfassungen sind eines Kriegers nicht würdig!" Bevor diese Diskussion noch weiter eskalieren konnte, hob der Commander beschwichtigend die Arme. "So habe ich das nicht gemeint. Es ist mir lieber, wenn alle Föderationsschiffe das Weltall kartografieren würden, anstatt in intergalaktischen Kriegen mitzuwirken. Aber es ist auf die Dauer langweilig, oder finden sie nicht?" Natürlich musste sich Deanna Troi als einzige Frau auf der Brücke auch noch einmischen. "Ich spüre unter der Besatzung leichte Langeweile, aber diese Ruhephase ist genau das Richtige für uns alle. In den letzten Monaten hatten wir einfach zu viel Stress. Durch diese ganzen Routineaufgaben können wir uns von den Strapazen der letzten Monate erholen." Nach einem kurzen Stirnrunzeln fügte zu hinzu: " Captain Picard scheint sich überhaupt nicht zu langweilen. Wie es scheint ist er sogar sehr glücklich über diese Monotonie. Ich würde gerne wissen, wie er es macht ..." So begannen alle Anwesenden über dieses, für sie wichtigste Thema der Galaxie, nachzudenken. Es war zumindest interessanter, als stundenlang auf den Bildschirm zu starren.

=Masaki-Schrein=

Ryoko lag gelangweilt auf einer Wiese unweit des Masaki-Schreins entfernt und langweilte sich. <Was soll ich nur tun? Aeka ist mit Sasami auf einem Kurzurlaub auf Jurai. Mihosi besucht eine entfernte Verwandte und anscheinend will niemand Tenchi angreifen. Nicht einmal Washu scheint an irgendwelchen seltsamen Erfindungen zu basteln. Eigentlich sollte ich mich freuen fast alleine mit Tenchi zu sein. Aber es ist einfach so verdammt langweilig. Obwohl, eigentlich könnte ich doch mal wieder...> Plötzlich setzte sich Ryoko auf und lief mit einem Grinsen, das selbst einem Blinden einen Herzinfarkt beschert hätte, in Richtung des Schreins.

=Anwesen der Hellsings=

Lady Integral Wingates Hellsing saß in ihrem Büro und überlegte. <Die Freaks verhalten sich in der letzten Zeit ziemlich ruhig. Hoffentlich passiert in der nächsten Zeit irgendetwas. Es kann schließlich nicht normal sein, dass Alucard tagelang im Keller sitzt und vor sich hinlacht. Wenn das so weiter geht, werde ich in noch in eine geschlossene Anstalt einliefern müssen.> Lady Hellsing fasste sich an die Stirn und seufzte, als sie wieder einmal Alucards Lachen hörte, dass sich vom Keller seinen Weg bis in ihr Büro gesucht hatte. "Walter, können sie mir sagen, was Alucard dort unten die ganze Zeit macht?!" Walter war gerade mit einem Tablett Gebäck in das Büro gekommen, als man ihm diese Frage gestellt hat. "Wie es scheint hat Meister Alucard während einer seiner Spaziergänge in den Gemäuern einen alten Weinkeller gefunden. Momentan dezimiert er die Vorräte genauso effizient, wie er es auch mit Ghuls tun würde." So folgendes heißen: Die Weinflaschen können sich freuen, wenn sie überhaupt bemerken, dass sie ausgetrunken werden, so schnell sind sie leer. "Anscheinend hat Meister Alucard auch das Fräulein Victoria zu einem Gelage überredet." Für einige Sekunden pochte eine Ader auf der Stirn von Lady Hellsing. Sie beruhigte sich aber wieder schnell. "Man kann es ihm nicht verdenken. Momentan ist

wirklich nichts zu tun. Ich überlege mir gerade, ob ich mir nicht ein Hobby zulegen soll. Was tun sie, wenn ihnen langweilig ist, Walter?" Auf Walters Gesicht breitete sich ein zufriedenes Lächeln aus, als er gefragt wurde. (In etwa so, wie diese komische Katze aus ‚Alice im Wunderland‘. Wie heißt die überhaupt???) <Ich glaube, dass ich etwas Falsches gefragt habe...> "Also, wenn sie mich so fragen, Lady Hellsing, kann ich es ihnen gerne erklären. Ich habe im Gewächshaus eine kleine Zucht von Bonsaibäumchen, um die ich mich liebevoll kümmere. Denn sie müssen wissen, dass diese Bäumchen regelmäßig gegossen werden müssen, außerdem sollten sie von Zeit zu Zeit gestutzt werden, sodass ..." <Ich habe definitiv etwas Falsches gesagt. Wie komme ich hier nur wieder weg?> Zum Glück hatte sich Lady Hellsing vor einigen Tagen ein Handy gekauft. Dieses befand sich momentan in ihrer Hosentasche. Sie zog es langsam heraus, damit Walter es nicht bemerken konnte, und rief sich selbst auf das Festnetz an. Sekunden später klingelte auch das Telefon. Schnell griff sie nach dem Hörer, damit Walter ihr nicht zuvor kommen konnte. "Hier Lady Hellsing, was kann ich für sie tun, Herr Polizeivorsitzender? Ich soll mich mit ihnen im Londoner Polizeirevier treffen? Nein, natürlich komme ich sofort." Sie legte den Hörer ab und sah Walter an, der verstummt war und sie nun neugierig ansah. "Wie es scheint müssen sie nach London, Lady Hellsing. Ich mache sofort den Wagen klar. Dann kann ich ihnen auf der Fahrt auch mehr über meine Bonsaibäumchen erzählen..." Integrals Augen weiteten sich angsterfüllt. Sie hatte Vampiren gegenübergestanden ohne mit der Wimper zu zucken, aber wenn Walter erst einmal angefangen hatte zu reden konnte ihn niemand so schnell wider zur Ruhe bringen. "Nein, schon gut. Ich werde heute nicht mit dem Wagen fahren." Walter nickte verständnisvoll. "Ach so, sie wollen mal wieder ..." "Ja genau! Es wird langsam mal wieder Zeit dafür..."

=====  
=====

Wie sie wohl ihre Freizeit verbringen? Etwas wird es noch dauern, bis ihr es erfahrt. Aber seid versichert: Es wird nicht sehr lange dauern. \*vieleschlimmedingeüberleg\*

ANMERKUNG: Ich schreibe zeitweise mehreren FanFics. Außerdem fällt mir nicht jeden Tag etwas ein. Also entschuldigt bitte, falls ihr etwas länger auf die neusten Versionen warten müsst. (Wenn ihr es sehr eilig habt, sagt mir Bescheid, damit ich die Geschichte als Prioritätsaufgabe bearbeite.)